

JRK-Gremien

Die Gremienarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des Deutschen Jugendrotkreuzes. Hier werden Beschlüsse verabschiedet, strategische Ziele vorangetrieben und es findet ein Austausch zu aktuellen Themen und Herausforderungen statt. Zu den Gremien gehören die jährlich stattfindende Bundeskonferenz, der Länderrat, die JRK-Landesreferent*innentagung sowie das Landesleiter*innenforum.

Die Bundeskonferenz

Die Bundeskonferenz ist das höchste Gremium und tagt einmal im Jahr an unterschiedlichen Orten im Bundesgebiet. Die Teilnehmer*innen nutzen die Möglichkeit, sich direkt miteinander über Entwicklungen und Erfolge auszutauschen. Die Beschäftigung mit den Erfahrungen und Ergebnissen in der JRK-Arbeit im Hinblick auf strategische Ziele ist ein wichtiger Baustein in der Gremienarbeit auf Bundesebene. Die nächste Bundeskonferenz findet vom 27. bis zum 29. September 2019 statt.

[Hier](#) findet ihr den aktuellen Strategischen Rahmen von 2016.



Auf der Bundeskonferenz 2016 in Lübeck

Der Länderrat

Neben der Bundeskonferenz trifft sich einmal im Jahr der Länderrat. Das Gremium will den Austausch zwischen Bund und Ländern voranbringen. Ehren- und hauptamtliche Leitungskräfte tagen an jeweils einem anderen Ort im Bundesgebiet, um Themen der Landesverbände zu diskutieren und ihre Anliegen auf Bundesebene sichtbar zu machen.

Landesleiterforum

Zum ersten Mal fand 2018 auch ein Austauschtreffen der ehrenamtlichen Landesleitungen statt.

DRK-Präsidium und Ausschuss Ehrenamtlicher Dienst (AED)

Zudem ist das Jugendrotkreuz in diversen Gremien des Deutschen Roten Kreuzes vertreten, so im [Präsidium](#) und im Ausschuss Ehrenamtlicher Dienst (AED).

Marcus Janßen, seit 2013 Bundesleiter des Jugendrotkreuzes, vertritt den Jugendverband im Präsidium des Deutschen Roten Kreuzes und ist Mitglied des Aufsichtsorgans. Seit 2016 ist er zugleich Mitglied im DRK-Finanzausschuss, der das Präsidium bei der Erstellung des Jahresabschlusses und des Haushaltsplans berät. Vor den Präsidiumssitzungen erfolgt ein regelmäßiger, kollegialer Austausch zu allen verbandspolitischen Themen.

Zur Gremienarbeit gehört darüber hinaus die Teilnahme im Ausschuss Ehrenamtlicher Dienst (AED). Es handelt sich dabei um ein satzungsgemäßes Organ des DRK-Bundesverbandes, in dem alle die Gemeinschaften betreffenden Fragen beraten werden. Derzeit arbeitet der Ausschuss an einem Qualifizierungskonzept für ehrenamtliche Leitungskräfte; zwei Pilottrainings „Selbst- und Konfliktmanagement“ und „Moderne Gremienarbeit“ sind dazu bereits durchgeführt worden.

Darüber hinaus nimmt Das Jugendrotkreuz an anderen Gremien teil, ist beispielsweise aktiv im Deutschen Bundesjugendring und im H7 ([Link zu 4.9](#))

Deutscher Bundesjugendring

Unter dem Dach des Deutschen Bundesjugendrings sind 50 verschiedene konfessionelle, ökologische, kulturelle und humanitäre Jugendverbände organisiert. Ihre Beschlüsse werden insbesondere gegenüber der Bundesregierung vertreten. Die Forderungen der letzten Vollversammlung, die 2016 stattfand, liegen zum einen auf der Verbesserung der Präventionsmaßnahmen zur sexualisierten Gewalt, verbunden mit der Bereitstellung finanzieller Ressourcen. Zum anderen steht das wichtige Thema zum Umgang mit digitalen Daten im Zentrum der Diskussion. Eine klare Haltung und verbindliche Regeln zur Bereitstellung, Speicherung, Verwendung und Auswertung von Daten sind dringend geboten. Die Delegierten stellen außerdem fest, dass der im Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD vereinbarte Jugend-Check nicht eingeführt wurde. Damit sollten Maßnahmen auf die Vereinbarkeit mit Interessen der jungen Generation geprüft werden. Eine weitere Forderung beinhaltet beispielsweise das Absenken des Wahlalters auf 16 Jahre, bzw. künftig auf 14 Jahre.

Weitere Infos zum Bundesjugendring könnt ihr [hier](#) nachlesen.

Gremien auf europäischer Ebene

Mehr dazu findet ihr unter "[Internationales](#)".

OK